



Vorlagenummer: 0468/2025
Vorlageart: Berichtsvorlage
Status: öffentlich

Entwicklungsbericht Personalbestand und Personalaufwand im 1. Quartal 2025

Datum: 27.05.2025
Freigabe durch: Erik O. Schulz (Oberbürgermeister)
Federführung: FB11 - Personal und Organisation
Beteiligt:

Beratungsfolge

| Gremium | Geplante Sitzungstermine | Öffentlichkeitsstatus |
|--|--------------------------|-----------------------|
| Haupt- und Finanzausschuss (Entscheidung) | 12.06.2025 | Ö |

Sachverhalt Kurzfassung

In der Anlage beigefügt ist der Bericht zur Entwicklung von Personalbestand und Personalaufwand bei der Stadt Hagen im 1. Quartal 2025.

Begründung

Im Rahmen vierteljährlicher Berichte wird über die Entwicklung des Personalbestands und der prognostizierten Personalaufwendungen im jeweils abgelaufenen Quartal berichtet. Der Entwicklungsbericht gliedert sich in die beiden Bereiche Personalbestand und Personalaufwand. Die wesentlichen Inhalte sind dabei:

I. Personalbestand

Dargestellt werden die zum Berichtsstichtag ermittelten Personalbestandszahlen der Stadt Hagen sowie deren Entwicklung im Berichtszeitraum. Es wird dabei auf die jeweilige Veränderung zum Stichtag des Vorquartals abgestellt. Weiter in die Vergangenheit reichende Vergleichsreihen werden in die jährlichen Personal- und Organisationsberichte aufgenommen.

Zur Entwicklung des Personalbestands liefert der Bericht in der Tiefe nähere Details wie beispielsweise Fluktuationsbilanzen oder Informationen zu ausgewählten Berufsgruppen.

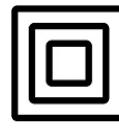
Neben den Personalbestandszahlen werden außerdem die zum Berichtsstichtag bestehenden Vakanzen aufgeführt.

II. Personalaufwand

Der Bericht beinhaltet die aufgrund von aktuellen Hochrechnungen prognostizierten Gesamtpersonalaufwendungen des laufenden Jahres. Dabei wird ein Vergleich zum Haushaltsplan vorgenommen. Die Darstellung von Jahresreihen bleibt Bestandteil der umfangreicheren Personal- und Organisationsberichte.

Der Personalkostenblock bildet eine wesentliche Größe im städtischen Haushalt. Dem gegenüber stehen diverse Erträge, die unmittelbar Personalaufwendungen decken. Für die

jeweiligen Ertragsarten bestehen separate Sachkonten für Zuweisungen, Zuschüsse und Erstattungen. Im Entwicklungsbericht werden entsprechend Personalkostenrefinanzierungen ausgewiesen und prognostiziert. Daneben ergeben sich nicht zahlungswirksame Erträge aus der Auflösung von Personalrückstellungen. Diese werden im Bericht ebenfalls ausgewiesen.



HAGEN

Stadt der FernUniversität

Der Oberbürgermeister

Auswirkungen

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

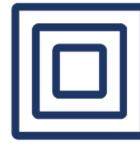
keine Auswirkungen (o)

Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

Anlage/n

1 - Bericht Personalbestand und Personalaufwand 2025_Q1 (öffentlich)



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Personal- und Organisationscontrolling

Bericht
zur Entwicklung von
Personalbestand und Personalaufwand
bei der Stadt Hagen im
1. Quartal 2025

| | |
|--------------------------|----------------------------------|
| Berichtszeitraum: | 01.01.2025 bis 31.03.2025 |
| Berichtsstichtag: | 31.03.2025 |

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| I. Personalbestand | 3 |
| 1. Begriffsbestimmungen | 3 |
| 2. Personalbestand im 1. Quartal 2025..... | 5 |
| 2.1. Beschäftigungsverhältnisse Stadt Hagen zum Berichtsstichtag..... | 5 |
| 2.2. Personalkosten-relevante Beschäftigtenzahlen | 6 |
| 2.2.1. Entwicklung des Personalbestands im Berichtszeitraum | 6 |
| 2.2.2. Personalbestand nach Vorstandsbereichen..... | 7 |
| 2.2.3. Stammkräfte..... | 9 |
| 2.2.3.1. Fluktuationsbilanz | 9 |
| 2.2.3.2. Neue unbefristete Beschäftigungsverhältnisse | 9 |
| 2.2.4. Befristete Beschäftigungen..... | 12 |
| 2.2.4.1. Fluktuationsbilanz | 12 |
| 2.2.4.2. Neue befristete Beschäftigungsverhältnisse..... | 12 |
| 2.2.4.3. Befristungsgründe | 14 |
| 2.2.5. Ausgewählte Berufsgruppen..... | 15 |
| 2.2.5.1. Feuerwehr und Rettungsdienst..... | 15 |
| 2.2.5.2. Kindertagesbetreuung | 16 |
| 2.2.5.3. Objektbetreuung und Reinigung..... | 18 |
| 2.2.6. Ausbildungsverhältnisse..... | 18 |
| 3. Vakanzen im 1. Quartal 2025 | 20 |
| II. Personalaufwand..... | 23 |
| 1. Begriffsbestimmungen | 23 |
| 2. Personalaufwendungen und -erträge | 24 |
| 2.1. Aufwendungen | 24 |
| 2.2. Erträge..... | 26 |
| 2.3. Gesamtbewertung | 27 |

Gemäß § 4 Landesgleichstellungsgesetz NRW ist in der internen wie externen dienstlichen Kommunikation die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern zu beachten. Der Gendergerechtigkeit wird im vorliegenden Bericht generell Rechnung getragen, indem weitgehend geschlechtsneutrale Personenbezeichnungen verwendet werden. Sofern solche Formen in sich eignender Weise fehlen, findet stattdessen das sog. Gendersternchen Anwendung, um alle Geschlechter gleichermaßen einzuschließen.

I. Personalbestand

1. Begriffsbestimmungen

Beschäftigte

Als Beschäftigte gelten alle in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis oder arbeitsvertraglichen Beschäftigungsverhältnis mit der Stadt Hagen stehenden Personen.

Beamt*innen

Beamt*innen sind im beamtenrechtlichen Sinn Bedienstete, die in einem besonderen gesetzlich geregelten öffentlich-rechtlichen Dienst- und Treueverhältnis stehen. Hierzu zählen als kommunale Wahlbeamt*innen auch der Oberbürgermeister und die Beigeordneten.

Tarifbeschäftigte

Beschäftigte, die dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) unterliegen, werden als Tarifbeschäftigte bezeichnet. Personen, die im Rahmen einer Vereinbarung nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz (BFDG) tätig sind, werden zur Vereinfachung ebenfalls den Tarifbeschäftigten zugeordnet.

Stammkraft

Bei dem Begriff „Stammkräfte“ handelt es sich um **unbefristet** und zum Berichtsstichtag **aktiv** Beschäftigte der Stadt Hagen und ihrer rechtlich unselbständigen Eigenbetriebe. Die Gesamtheit aller Stammkräfte wird auch als Stammpersonal bezeichnet.

Zu den Stammkräften zählen nicht:

Befristete Beschäftigungsverhältnisse

- befristet Beschäftigte inkl. Wahlbeamt*innen
- Aushilfen

Besondere Beschäftigungsverhältnisse

- Auszubildende und entgeltliche Praktikumskräfte
- Personen im Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Nicht-aktive Beschäftigungsverhältnisse

- Beschäftigte in Elternzeit, Beurlaubung, Rente auf Zeit, Aussteuerung (ruhende Beschäftigungen)
- Beschäftigte in der Freistellungsphase der Altersteilzeit (ATZ)

Vollzeitäquivalent (VZÄ)

Die Darstellung des Personalbestands erfolgt regelmäßig auch vollzeitverrechnet. Die Umrechnung von Kopfzahlen auf VZÄ geschieht unter Berücksichtigung der individuellen Teilzeitfaktoren der Beschäftigten. Dabei gilt für Tarifbeschäftigte eine regelmäßige wöchentliche Sollarbeitszeit von durchschnittlich 39 Stunden. Für Beamter*innen beträgt diese durchschnittlich 41 Stunden, sie verringert sich mit Ablauf des Tages der Vollendung des 55. Lebensjahres auf 40 Stunden und des 60. Lebensjahres auf 39 Stunden. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit für schwerbehinderte Beamter*innen liegt bei durchschnittlich 39,50 Stunden ab dem Grad der Behinderung von mindestens 50 und 39 Stunden ab einem Grad der Behinderung von mindestens 80.

Gesamtverwaltung

Zur Gesamtverwaltung zählen alle Ämter, Fachbereiche und sonstigen Organisationseinheiten der Stadt Hagen. Beschäftigte, die im Rahmen von Personalgestellungen bei anderen Einrichtungen tätig sind, werden ebenfalls der Gesamtverwaltung zugerechnet.

Konzernbereich

Die Stadt Hagen ist in verschiedenen Bereichen der Daseinsvorsorge sowohl unmittelbar als auch mittelbar an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit - in privater und öffentlich-rechtlicher Form - beteiligt. Dabei umfasst das kommunale Beteiligungsportfolio Eigengesellschaften bis hin zu Kleinbeteiligungen sowie Anstalten des öffentlichen Rechts. Es bestehen **keine** Dienst- oder Beschäftigungsverhältnisse mit der Stadt Hagen.

Personalkosten-relevante Beschäftigtenzahlen

Als personalkostenrelevant gelten grundsätzlich **alle aktiven** Beschäftigungsverhältnisse der Stadt Hagen.

Vakanz

Eine Stelle gilt als vakant, wenn zum Berichtsstichtag ein Besetzungsantrag genehmigt und ggf. eine Besetzungssperrfrist abgelaufen ist.

2. Personalbestand im 1. Quartal 2025

2.1. Beschäftigungsverhältnisse Stadt Hagen zum Berichtsstichtag

Aktive Beschäftigungsverhältnisse

| Beschäftigte | Gesamtverwaltung | | Kopfzahlen jeweils | | | |
|---------------|------------------|--------------|--------------------|--------------|--------------|--------------|
| | VZÄ | Kopfz. | in Vollzeit | in Teilzeit | männlich | weiblich |
| Stammkräfte | 2.820,86 | 3.259 | 2.111 | 1.148 | 1.210 | 2.049 |
| Befristete | 128,81 | 184 | 83 | 101 | 66 | 118 |
| Aushilfen | 3,17 | 19 | 0 | 19 | 19 | 0 |
| in Ausbildung | 169,00 | 169 | 169 | 0 | 72 | 97 |
| im Praktikum | 7,50 | 8 | 7 | 1 | 1 | 7 |
| im BFD | 31,00 | 31 | 31 | 0 | 8 | 23 |
| | 3.160,34 | 3.670 | 2.401 | 1.269 | 1.376 | 2.294 |

davon:

| | | | | | | |
|------------------|----------|-------|-------|-------|-----|-------|
| verbeamtet | 628,50 | 656 | 556 | 100 | 434 | 222 |
| tarifbeschäftigt | 2.531,84 | 3.014 | 1.845 | 1.169 | 942 | 2.072 |

Nicht-aktive Beschäftigungsverhältnisse

| Beschäftigte | Gesamtverwaltung | | Kopfzahlen jeweils | | | |
|------------------|------------------|------------|--------------------|-------------|-----------|------------|
| | VZÄ | Kopfz. | in Vollzeit | in Teilzeit | männlich | weiblich |
| in ATZ-Freiphase | 22,40 | 28 | 13 | 15 | 7 | 21 |
| ruhende Besch. | 114,83 | 150 | 74 | 76 | 3 | 147 |
| | 137,23 | 178 | 87 | 91 | 10 | 168 |

davon:

| | | | | | | |
|------------------|--------|-----|----|----|---|-----|
| verbeamtet | 7,53 | 10 | 4 | 6 | 2 | 8 |
| tarifbeschäftigt | 129,70 | 168 | 83 | 85 | 8 | 160 |

2.2. Personalkosten-relevante Beschäftigtenzahlen

2.2.1. Entwicklung des Personalbestands im Berichtszeitraum

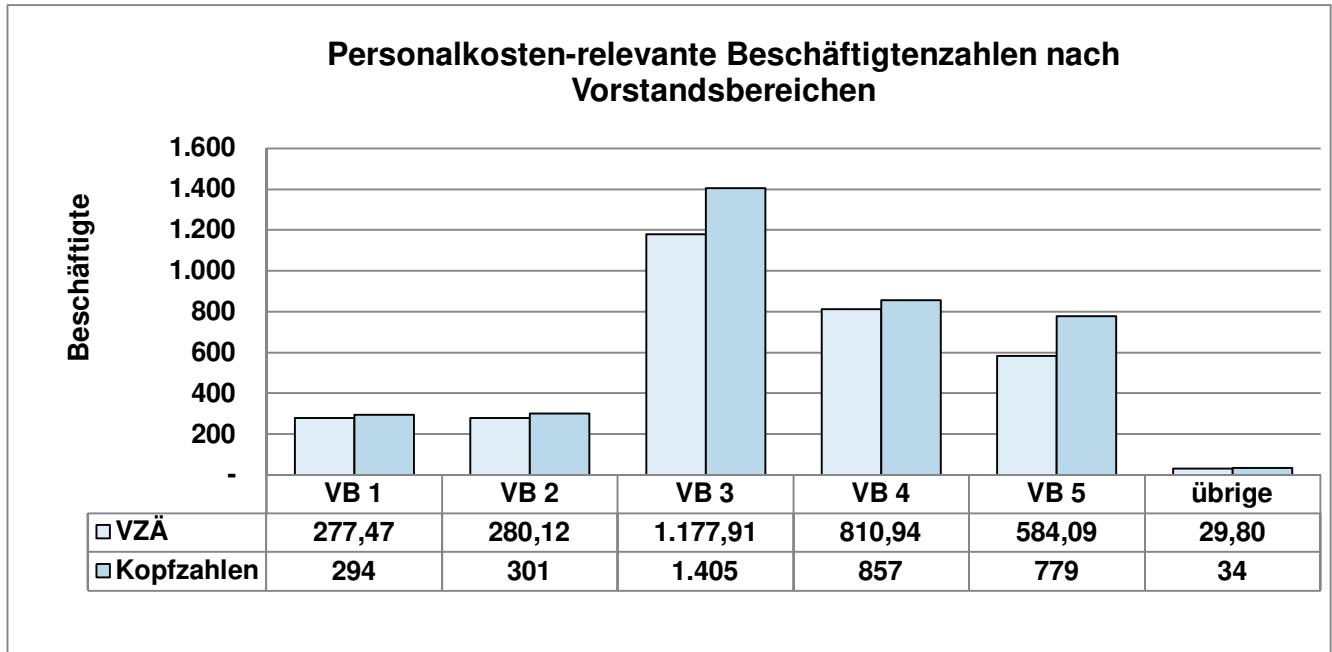
"vollzeitverrechnet"

| | 31.03.2025 | 31.12.2024 | Entwicklung | |
|-------------------------------|-----------------|-----------------|---------------|---------------|
| | | | absolut | in Prozent |
| Stammkräfte | 2.820,86 | 2.825,61 | -4,75 | -0,2 % |
| Befristet Beschäftigte | 128,81 | 130,52 | -1,71 | -1,3 % |
| Aushilfen | 3,17 | 4,91 | -1,74 | -35,4 % |
| Personen in Ausbildung | 169,00 | 170,00 | -1,00 | -0,6 % |
| Personen im Praktikum | 7,50 | 7,50 | 0,00 | 0,0 % |
| Personen im BFD | 31,00 | 33,48 | -2,48 | -7,4 % |
| | 3.160,34 | 3.172,02 | -11,68 | -0,4 % |

"Kopfzahlen"

| | 31.03.2025 | 31.12.2024 | Entwicklung | |
|-------------------------------|--------------|--------------|-------------|---------------|
| | | | absolut | in Prozent |
| Stammkräfte | 3.259 | 3.259 | 0 | 0,0 % |
| Befristet Beschäftigte | 184 | 185 | -1 | -0,5 % |
| Aushilfen | 19 | 18 | 1 | 5,6 % |
| Personen in Ausbildung | 169 | 170 | -1 | -0,6 % |
| Personen im Praktikum | 8 | 8 | 0 | 0,0 % |
| Personen im BFD | 31 | 34 | -3 | -8,8 % |
| | 3.670 | 3.674 | -4 | -0,1 % |

2.2.2. Personalbestand nach Vorstandsbereichen



VB 1 Vorstandsbereich des Oberbürgermeisters

- | | |
|------------|---|
| FB 01 | Fachbereich des Oberbürgermeisters |
| FB 11 | Fachbereich Personal und Organisation - Arbeitssicherheit (11/AS)* |
| FB 14 | Fachbereich Rechnungsprüfung |
| DSB | Behördlicher Datenschutz* |
| OB/GB | Gleichstellungsstelle* |
| OB/SchwB V | Schwerbehindertenvertretung* |
| GPR | Gesamtpersonalrat |

*) weisungsfrei bzw. OB direkt unterstellt

VB 2 Vorstandsbereich für Finanzen, IT, Digitalisierung und Beteiligungen

- | | |
|-------|--|
| FB 15 | Fachbereich für Informationstechnologie und Zentrale Dienste |
| FB 20 | Fachbereich Finanzen und Controlling |
| BC | Strategisches Beteiligungscontrolling |
| KF | Koordinierungsstelle Fördermittelmanagement |

VB 3 Vorstandsbereich für Jugend und Soziales, Bildung, Integration und Kultur

- | | |
|-------|---|
| FB 40 | Fachbereich Schule |
| FB 48 | Fachbereich Bildung und Kultur |
| FB 49 | Fachbereich Museen und Archive |
| FB 55 | Fachbereich Jugend und Soziales |
| FB 56 | Fachbereich Integration, Zuwanderung und Wohnraumsicherung Jobcenter |

VB 4 Vorstandsbereich für Öffentliche Sicherheit und Ordnung

| | |
|-------|--|
| 30 | Rechtsamt |
| FB 32 | Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung |
| 37 | Amt für Brand- und Katastrophenschutz |
| FB 53 | Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz |
| 69 | Umweltamt |

VB 5 Vorstandsbereich für Stadtentwicklung, Bauen und Sport

| | |
|-------|---|
| FB 60 | Fachbereich Verkehr, Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen |
| FB 61 | Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung |
| FB 62 | Fachbereich Geoinformation und Liegenschaftskataster |
| FB 65 | Fachbereich Gebäudewirtschaft |
| SZS | Servicezentrum Sport |

Übrige:

Neben personalwirtschaftlichen Einzelmaßnahmen werden hier auch die diversen Personalgestellungen (z. B. CVUA Westfalen, Verbeamtete bei städtischen Gesellschaften) ausgewiesen.

2.2.3. Stammkräfte

2.2.3.1. Fluktuationsbilanz

| | | Bestand zum 31.12.2024 in VZÄ | | |
|---|--|--|---------------|--|
| | | 2.825,61 | | |
| Zugänge | | VZÄ | VZÄ | Abgänge |
| Stundenerhöhungen | | 6,19 | -7,26 | Stundenreduzierungen |
| Zugänge aus ruhenden Beschäftigungen | | 9,68 | -12,18 | Abgänge in ruhende Beschäftigungen |
| unbefristete Übernahmen aus Konzernbereich | | 1,66 | -1,00 | Abgänge in Konzernbereich |
| externe unbefristete Einstellungen | | 38,71 | -19,39 | Übergang in Versorgung, Renteneintritt (Altersgründe) |
| unbefristete Übernahmen von bisher befristet Beschäftigten | | 8,75 | 0,00 | Übergang in Versorgung, Renteneintritt (DU, EU) |
| unbefristete Übernahmen von Auszubildenden | | 1,00 | -2,27 | Beginn der Freistellungsphase ATZ |
| | | | -28,12 | Versetzungen, Kündigungen, Auflösungsverträge |
| | | | -0,52 | Tod |
| Summe Zugänge | | 65,99 | -70,74 | Summe Abgänge |
| | | Bestand zum 31.03.2025 in VZÄ | | |
| | | 2.820,86 | | |

2.2.3.2. Neue unbefristete Beschäftigungsverhältnisse

Neben Stundenausweitungen und der Reaktivierung ruhender Beschäftigungen erhöhen Einstellungen neuer Stammkräfte die Gesamtzahl der aktiven unbefristeten Beschäftigungsverhältnisse. Solche Zugänge werden unterschieden nach

- externen unbefristeten Einstellungen
- unbefristeten Übernahmen von bisher befristet Beschäftigten (inkl. Aushilfen)
- unbefristeten Übernahmen von Auszubildenden
- unbefristeten Übernahmen aus Konzernbereich

Die nachfolgenden Listen weisen die im 1. Quartal 2025 erfolgten Zugänge detailliert aus.

externe unbefristete Einstellungen

| Amt / FB | Besoldung / Entgelt | VZÄ | Tätigkeit / Aufgabenbereich |
|----------|---------------------|------|------------------------------------|
| 11 | E04 | 1,00 | Postdienst |
| 15 | E06 | 1,00 | SB Krankmeldeverfahren |
| | E07 | 0,50 | Telefonservice |
| | E08 | 1,00 | Telekommunikations-Techniker*in |
| | E08 | 1,00 | SB IT-Einkauf, Schriftführung ODK |
| | E09B | 2,00 | IT Servicetechniker*in - MDM |
| 20 | E08 | 1,00 | Vollstreckungsinnendienst |
| 32/0 | E07 | 1,00 | Waste Watcher |
| 32/1 | E07 | 1,00 | SB Zulassungsbehörde |
| 32/2 | E09C | 1,00 | SB Ausländerwesen |
| 32/3 | E08 | 4,00 | SB Bürgerservice |
| 37 | A7 | 1,00 | Lehrkraft Rettungsdienstschule |
| | E10 | 1,00 | SB Vorbeugender Brandschutz |
| 40 | E06 | 1,00 | Schulsekretariat |
| | E08 | 1,41 | 2 SB Beschaffung OGS |
| | E10 | 2,00 | SB Schul-Digitalisierung |
| 48 | E09B | 0,13 | Musikschullehrer*in |
| 53 | E15 | 0,50 | amtsärztlicher Dienst |
| 55/1 | S12 | 1,50 | SB Heilpädagogische Hilfen |
| | S17 | 1,00 | TL Koordination präv. Kinderschutz |
| 55/4 | E07 | 1,00 | SB Verwaltung (BTHG) |
| | S03 | 2,50 | 3 Kindertagespflegepersonen |
| | S04 | 1,00 | Kinderpfleger*in |
| | S08A | 1,77 | 2 Erzieher*innen |
| 55/6 | S14 | 1,00 | ASD |
| 55/7 | E09C | 0,50 | SB Bafög / Beistandschaften |
| | E09C | 0,90 | SB Grundsicherung im Alter |
| 60 | E11 | 1,00 | techn. SB Radverkehrsplanung |

| | | | |
|-----------|------|--------------|---|
| 61 | E09C | 0,50 | SB ordnungsbehördliche Verfahren |
| | E11 | 1,00 | techn. SB Freiraumplanung |
| | E13 | 1,00 | Projektleitung Städtebauliche Sanierung Quartier am Hauptbahnhof |
| 69 | E12 | 1,00 | Klimaschutzmanager*in |
| Jobcenter | E06 | 0,50 | Schreibkraft PR |
| | E09C | 1,00 | SB Leistungsgewährung |
| | | 38,71 | |

unbefristete Übernahmen von bisher befristet Beschäftigten

| Amt / FB | Besoldung / Entgelt | VZÄ | Tätigkeit / Aufgabenbereich |
|----------|---------------------|-------------|---|
| 48 | E03 | 1,00 | Aufsicht Stadtbücherei / fr. 16i-Kraft |
| 55/3 | S11B | 1,00 | Sozialarbeit Spielmobil |
| 55/4 | S08A | 1,00 | Erzieher*in |
| 56 | E04 | 1,00 | Bildungsmediator*in |
| | E04 | 1,77 | 2 Sprachmittler*innen |
| 62 | E11 | 0,51 | TL Geodatenzentrum / fr. Werkstudent*in |
| 65 | E02 | 0,47 | Reinigungskraft |
| 69 | E03 | 1,00 | Betreuung Taubenhaus / fr. 16i-Kraft |
| SZS | E04 | 1,00 | Pflege von Sportstätten / fr. 16i-Kraft |
| | | 8,75 | |

unbefristete Übernahmen aus Konzernbereich

| Amt / FB | Besoldung / Entgelt | VZÄ | Tätigkeit / Aufgabenbereich |
|----------|---------------------|-------------|------------------------------|
| 65 | E02 | 1,66 | 4 Reinigungskräfte / von GIS |
| | | 1,66 | |

unbefristete Übernahmen von Auszubildenden

| Amt / FB | Besoldung / Entgelt | VZÄ | Tätigkeit / Aufgabenbereich |
|----------|---------------------|-------------|-----------------------------|
| 37 | A7 | 1,00 | Brandmeister*in |
| | | 1,00 | |

2.2.4. Befristete Beschäftigungen

In der Gesamtverwaltung ergeben sich regelmäßig befristete Personalbedarfe.

Befristete Arbeitsverträge werden nur restriktiv und in der Regel nach § 14 Abs. 1 TzBfG (mit Sachgrund) geschlossen. Sofern zum Einstellungszeitpunkt noch nicht feststeht, ob ein dauerhafter Bedarf an Personal besteht und/oder wenn der Befristungsgrund nicht rechtssicher ist werden Arbeitsverträge nach § 14 Abs. 2 TzBfG (ohne Sachgrund) geschlossen.

2.2.4.1. Fluktuationsbilanz

| | | Bestand zum 31.12.2024 in VZÄ | | Abgänge |
|--------------------------|--------------|--|-------------------------|----------------------|
| | | 130,52 | | |
| Zugänge | VZÄ | VZÄ | | Abgänge |
| Stundenerhöhungen | 1,00 | 0,00 | Stundenreduzierungen | |
| ruhende Beschäftigungen | 0,00 | 0,00 | ruhende Beschäftigungen | |
| befristete Einstellungen | 17,37 | -8,75 | unbefristete Übernahmen | |
| | | -11,33 | Beschäftigungsende | |
| Summe Zugänge | 18,37 | -20,08 | | Summe Abgänge |
| | | Bestand zum 31.03.2025 in VZÄ | | |
| | | 128,81 | | |

2.2.4.2. Neue befristete Beschäftigungsverhältnisse

Eine detaillierte Aufstellung der im 1. Quartal 2025 erfolgten Zugänge zeigt nachfolgende Liste.

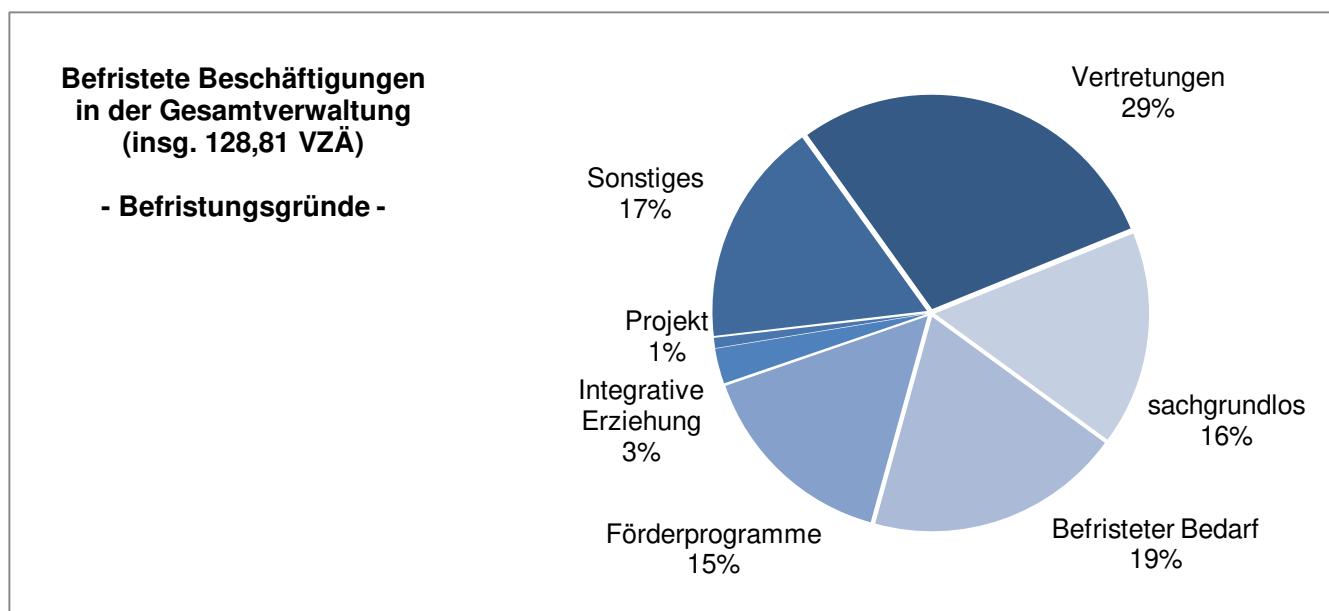
| Amt / FB | Besoldung / Entgelt | VZÄ | Tätigkeit / Aufgabenbereich |
|-----------|---------------------|------|---|
| 32/S | E06 | 1,00 | Geschwindigkeitsauswertung / Vertretung |
| 37 | E04 | 0,51 | Katastrophenschutz / Werkstudent*in |
| | E07 | 0,13 | Abrechnung Rettungsdienstgebühren |
| 48 | E03 | 0,18 | Hausbetreuung VHS |
| | E09B | 0,13 | Musikschullehrer*in |
| | E09C | 0,50 | Europabüro / Vertretung |
| 49 | E13 | 1,00 | wissenschaftl. MA Osthaus Museum / Vertretung |
| 55/3 | S08B | 0,50 | MA Spielmobil / Werkstudent*in |
| 55/4 | S08A | 2,00 | Erzieher*innen / Vertretungen |
| 55/6 | S08B | 1,00 | Pflegekinderdienst / Werkstudent*in |
| 56 | E08 | 2,73 | 3 SB Unterkunftsverwaltung |
| | S11B | 3,00 | Sozialdienst für Flucht und Asyl |
| 61 | E09B | 1,00 | SB Baulasten |
| 65 | E02 | 0,31 | Reinigungskraft |
| 69 | E11 | 1,00 | techn. SB Bodenschutz / Vertretung |
| Jobcenter | E09C | 1,00 | SB Leistungsgewährung / Vertretung |
| SZS | E01 | 0,38 | Kartenverkauf Kanu-Strecke |
| VB 3 | E11 | 1,00 | Projektleitung OGS |

17,37

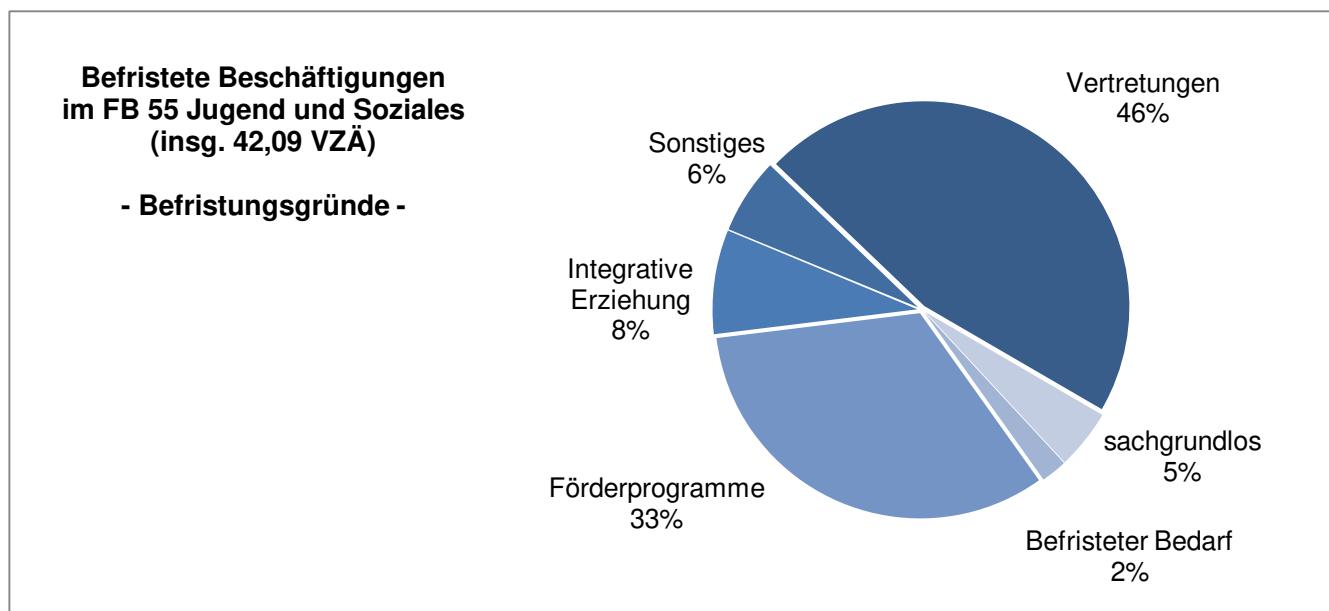
2.2.4.3. Befristungsgründe

Die häufigsten Sachgründe sind Vertretungen, befristete Bedarfe und Förderprogramme.

Einige der befristeten Beschäftigungen stehen z. B. im Zusammenhang mit dem „Förderprogramm 16i“. Im Verwaltungsvorstand wurde beschlossen, dass sich die Stadt Hagen an diesem Förderprogramm beteiligt. Das 2019 in Kraft getretene Teilhabechancengesetz (THCG) beschreibt ein neues Regelinstrument im Sozialgesetzbuch II. § 16i Abs. 2 SGB II ermöglicht die Förderung der Teilhabe am Arbeitsmarkt und bietet Arbeitgebern bei der Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen umfangreiche Refinanzierungen.



Knapp ein Drittel aller befristeten Beschäftigungen besteht im Fachbereich Jugend und Soziales (55). Davon wiederum mehr als 83 % in den Kindertageseinrichtungen (sh. dazu Seiten 16/17).



2.2.5. Ausgewählte Berufsgruppen

Im Allgemeinen ist die Kommunalverwaltung ein Gebiet mit überwiegend administrativen Berufen. Beschäftigte im nichttechnischen Verwaltungsdienst können in den Ämtern und Fachbereichen grundsätzlich flexibel eingesetzt werden. Darüber hinaus gibt es Bereiche, in denen die Aufgabenwahrnehmung besondere Qualifikationen erfordert. Nachfolgend werden einige solcher Berufsgruppen differenzierter betrachtet.

2.2.5.1. Feuerwehr und Rettungsdienst

Der feuerwehrtechnische Dienst ist Teil des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz (37). Ausgewiesen werden hier die verbeamteten Feuerwehrleute im Einsatz- und Mischdienst, Beschäftigte im Rettungsdienst sowie Feuerwehr-Anwärter*innen und Personen in der Ausbildung zu Notfallsanitäter*innen. Zum Berichtsstichtag waren im feuerwehrtechnischen Dienst aktiv beschäftigt:

| | Feuerwehr | | Rettungsdienst | | gesamt | |
|---------------------------|---------------|------------|----------------|------------|---------------|------------|
| | VZÄ | Kopfz. | VZÄ | Kopfz. | VZÄ | Kopfz. |
| Stammkräfte | | | | | | |
| verbeamtet | 194,75 | 195 | 90,50 | 91 | 285,25 | 286 |
| tarifbeschäftigt | | | 18,00 | 19 | 18,00 | 19 |
| Befristete (Tarif) | | | 4,15 | 5 | 4,15 | 5 |
| | 194,75 | 195 | 112,65 | 115 | 307,40 | 310 |
| in Ausbildung | | | | | | |
| verbeamtet | | | | | 21,00 | 21 |
| tarifbeschäftigt | | | | | 5,00 | 5 |

Lediglich neun der 286 verbeamteten Stammkräfte sind weiblich, dagegen fast die Hälfte der insgesamt 26 tariflich Beschäftigten. Unter den 26 Nachwuchskräften wiederum sind nur fünf Frauen. Damit sind im Feuerwehr- und Rettungsdienst zu mehr als 92% Männer tätig. In Teilzeit arbeiten drei Frauen und zwei Männer.

2.2.5.2. Kindertagesbetreuung

In den 29 städtischen Kindertageseinrichtungen waren zum Berichtsstichtag aktiv beschäftigt:

| | Erzieher*innen | | Kinder-pfleger*innen | | Hilfskräfte* | | gesamt | |
|----------------------|----------------|------------|----------------------|-----------|--------------|-----------|---------------|------------|
| | VZÄ | Kopfz. | VZÄ | Kopfz. | VZÄ | Kopfz. | VZÄ | Kopfz. |
| Stammkräfte | 229,91 | 253 | 66,06 | 79 | 8,47 | 22 | 304,44 | 354 |
| Befristete | 16,61 | 21 | 7,50 | 9 | 9,85 | 23 | 33,96 | 53 |
| | 246,52 | 274 | 73,56 | 88 | 18,32 | 45 | 338,40 | 407 |
| in Ausbildung | | | | | | | 36,00 | 36 |
| im Praktikum | | | | | | | 7,50 | 8 |

*) Hauswirtschaftskräfte, Alltagshelfer*innen

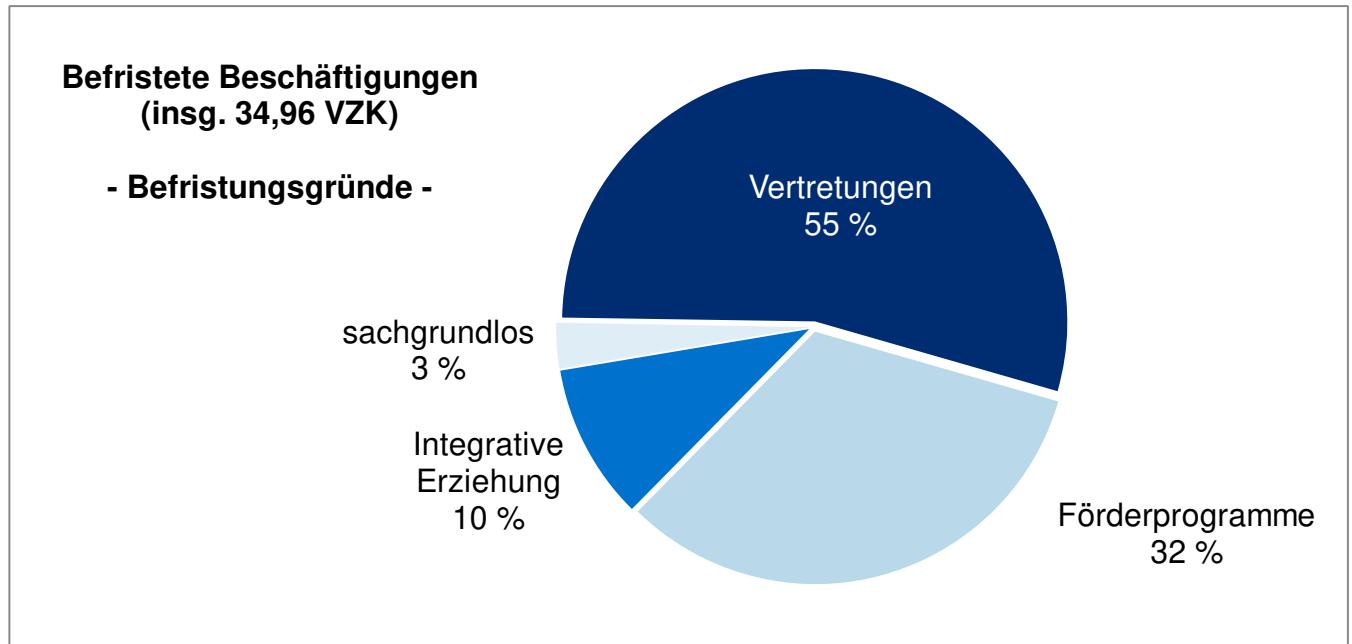
Daneben sind in drei Großtagespflegestellen acht qualifizierte Tagesmütter (6,50 VZÄ) für die Betreuung von U3-Kindern aktiv unbefristet und eine weitere befristet beschäftigt.

Nur 20 Erzieher sind männlich, außerdem neun Auszubildende und ein Praktikant. Alle Männer sind vollzeitbeschäftigt. In der Kindertagesbetreuung arbeiten zu mehr als 93 % Frauen, davon rund 37 % in Teilzeit.

Etwa 90 % der Mitarbeitenden sind aktuell unbefristet beschäftigt. Um die gesetzlichen Vorgaben des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) hinsichtlich des Personalschlüssels in den städtischen Kindertageseinrichtungen zu erfüllen, werden regelmäßig befristete Einstellungen bzw. Weiterbeschäftigungen erforderlich. Diese sind überwiegend bedingt durch Vertretungserfordernisse wegen Beschäftigungsverbots- und Mutterschutzzeiten sowie durch Elternzeitvertretungen oder Vertretungen wegen befristeter Arbeitszeitreduzierungen. Auch für befristet umgesetzte Stammkräfte werden für den Zeitraum der Umsetzung Vertretungen eingestellt. Darüber hinaus sind befristete Beschäftigungen an besondere Maßnahmen wie die Betreuung von Integrativkindern gekoppelt oder werden im Rahmen von Förderprogrammen geschlossen.

Ursprünglich bedingt durch die Pandemie sind in den Kindertagesstätten Stellen für zusätzliche Hilfskräfte im nichtpädagogischen Bereich eingerichtet worden. Das Förderprogramm „Alltagshelfer*innen“ des Landes NRW wurde mehrmals verlängert. Die Landesregierung hat im Mai 2023 für das bisher über den Corona-Rettungsschirm finanzierte Programm weitere Mittel zur Verfügung gestellt und inzwischen entschieden, das erfolgreiche Kita-Helper*innen-Programm - aufgeteilt in drei Förderzeiträume jeweils für die Dauer eines Kindergartenjahres - bis zum 31.07.2026 fortzusetzen.

Zum aktuellen Berichtsstichtag liegt der Anteil von Befristungen im Rahmen dieses Förderprogramms bei 29,4 %. Hinzu kommen weitere geförderte Beschäftigungen über das „Sprach-Kita“-Programm. Überwiegend bestehen befristete Beschäftigungen in der Kindertagesbetreuung vertretungsbedingt.



Auf Dauer ausgerichtete Arbeitsplätze in den Kindertageseinrichtungen werden grundsätzlich unbefristet besetzt. Dabei wird im Zuge der Besetzungen befristet Beschäftigten eine Umwandlung in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis angeboten.

Für zeitlich begrenzte Tätigkeiten (in Vertretungsfällen, Förderprogrammen, Projekten oder im Rahmen der „integrativen Erziehung“) besteht auch weiterhin die Notwendigkeit, bedarfsgerecht befristete Einstellungen vorzunehmen.

2.2.5.3. Objektbetreuung und Reinigung

Im Fachbereich Gebäudewirtschaft / Objektbetreuung und Reinigung waren zum Berichtsstichtag aktiv beschäftigt:

| | Objektbetreuung | | Reinigung | | gesamt | |
|--------------------|-----------------|------------|---------------|------------|---------------|------------|
| | VZÄ | Kopfz. | VZÄ | Kopfz. | VZÄ | Kopfz. |
| Stammkräfte | 105,06 | 106 | 137,20 | 282 | 242,26 | 388 |
| Befristete | 3,00 | 3 | 2,25 | 4 | 5,25 | 7 |
| Aushilfen | 0,00 | 0 | 2,19 | 14 | 2,19 | 14 |
| | 108,06 | 109 | 141,64 | 300 | 249,70 | 409 |

Mehr als 94 % der Beschäftigten in der Objektbetreuung sind männlich, aktuell arbeitet keiner der Objektbetreuer in Teilzeit. Dagegen sind rund 93 % der Reinigungskräfte weiblich, keine davon vollzeitbeschäftigt.

2.2.6. Ausbildungsverhältnisse

Im ersten Quartal 2025 ausgewiesen ist eine unbefristete Übernahme (vgl. Seite 11). Außerdem wurden zwei Ausbildungsverträge aufgelöst.

Zwei neue Nachwuchskräfte haben bislang in 2025 eine Ausbildung begonnen.

Im Vergleich zum Vorquartal hat sich die Gesamtzahl der Ausbildungsverhältnisse damit zum aktuellen Berichtsstichtag per Saldo um 1 verringert (vgl. Seite 6).

Zum Berichtsstichtag gab es verwaltungsweit folgende aktive Ausbildungsverhältnisse:

| Gesamtverwaltung | VZÄ | Kopfzahlen |
|---|---------------|------------|
| <u>nichttechnischer Verwaltungsdienst</u> | | |
| Verwaltungsfachangestellte | 17,00 | 17 |
| Verwaltungsfachangestellte SOD | 6,00 | 6 |
| Verwaltungswirt*innen/Stadtsekretär-Anwärter*innen | 5,00 | 5 |
| Bachelors of Laws - Allgemeine Verwaltung | 19,00 | 19 |
| Bachelors of Arts - Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre | 12,00 | 12 |
| Bachelors of Arts - Verwaltungsinformatik | 5,00 | 5 |
| <u>gewerblich-technischer Bereich</u> | | |
| Informationstechnologie | | |
| Fachinformatiker*innen (Anwendungsentwicklung) | 3,00 | 3 |
| Fachinformatiker*innen (Systemintegration) | 4,00 | 4 |
| B. Sc. Verwaltungsinformatik, E-Government | 3,00 | 3 |
| Brand- und Katastrophenschutz | | |
| Notfallsanitäter*innen | 5,00 | 5 |
| Brandmeister-Anwärter*innen | 16,00 | 16 |
| Brandoberinspektor-Anwärter*innen | 5,00 | 5 |
| Bildung/Kultur | | |
| Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste | 3,00 | 3 |
| Gesundheit und Verbraucherschutz | | |
| Hygienekontrolleur*e | 1,00 | 1 |
| Jugend und Soziales | | |
| Staatl. anerkannte Erzieher*innen | 44,00 | 44 |
| B. A. Soziale Arbeit | 9,00 | 9 |
| Geoinformation und Liegenschaftskataster | | |
| Geomatiker*innen | 1,00 | 1 |
| Vermessungstechniker*innen | 5,00 | 5 |
| B. Eng. Vermessung/Geoinformatik | 1,00 | 1 |
| Umweltamt | | |
| Tierpfleger*innen | 2,00 | 2 |
| Umweltoberinspektor-Anwärter*innen | 1,00 | 1 |
| <u>Volontariate</u> | | |
| Pressestelle | 2,00 | 2 |
| | 169,00 | 169 |

3. Vakanzen im 1. Quartal 2025

Der Rat der Stadt Hagen hat in seiner Sitzung vom 11.04.2024 die Stellenpläne für die Jahre 2024 und 2025 beschlossen.

Der Stellenplan 2025 weist alle Planstellen für Beamt*innen und Tarifbeschäftigte in Kernverwaltung und Sondervermögen (Jobcenter) aus. Die Planstellenübersicht der Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit 2025 beinhaltet die Planstellen für Nachwuchskräfte.

| Planstellen für | lt. Stellenplan | lt. Stellenübersicht / Nachwuchskräfte | in 2025 insg. |
|--------------------------|-----------------|--|-----------------|
| Beamt*innen | 827,50 | 61,00 | 888,50 |
| Tarifbeschäftigte | 2.123,91 | 103,00 | 2.226,91 |
| Gesamt* | 2.951,41 | 164,00 | 3.115,41 |

*) grundsätzliche Ausweisung von hälftigen und vollen Planstellen,
Dezimalwerte durch unterhälftige Darstellung von Stellenanteilen in Schulsekretariaten und für HWK
in Kindertagesstätten

Aufgrund der angespannten Haushaltssituation erfolgt derzeit nur eine äußerst restriktive Stellenbewirtschaftung. Bei den nachfolgend ausgewiesenen Vakanzen handelt es sich um durch den Verwaltungsvorstand zur Besetzung freigegebene Stellen.

Zum Berichtsstichtag bestanden damit in den Vorstandsbereichen folgende Vakanzen:

| VB | Amt / FB | vakante Pl. |
|----------|---|--------------|
| 1 | Vorstandsbereich des Oberbürgermeisters | 6,00 |
| FB 01 | Fachbereich des Oberbürgermeisters | 1,00 |
| FB 11 | Fachbereich Personal und Organisation | 4,00 |
| FB 14 | Fachbereich Rechnungsprüfung | 1,00 |
| 2 | Vorstandsbereich für Finanzen, IT, Digitalisierung und Beteiligungen | 11,00 |
| FB 15 | Fachbereich für Informationstechnologie und Zentrale Dienste | 8,00 |
| FB 20 | Fachbereich Finanzen und Controlling | 3,00 |

| | | |
|--|--|--------------|
| 3 | Vorstandsbereich für Jugend und Soziales, Bildung, Integration und Kultur | 28,00 |
| FB 40 | Fachbereich Schule | 2,00 |
| FB 48 | Fachbereich Bildung und Kultur | 5,50 |
| FB 55 | Fachbereich Jugend und Soziales | 8,50 |
| FB 56 | Fachbereich Integration, Zuwanderung und Wohnraumsicherung | 5,50 |
| | Jobcenter | 6,50 |
| 4 | Vorstandsbereich für Öffentliche Sicherheit und Ordnung | 12,00 |
| FB 32 | Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung | 2,00 |
| 37 | Amt für Brand- und Katastrophenschutz | 7,00 |
| FB 53 | Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz | 3,00 |
| 5 | Vorstandsbereich für Stadtentwicklung, Bauen und Sport | 14,50 |
| FB 60 | Fachbereich Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen | 4,50 |
| FB 61 | Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung | 4,00 |
| FB 62 | Fachbereich Geoinformation und Liegenschaftskataster | 3,00 |
| FB 65 | Fachbereich Gebäudewirtschaft | 3,00 |
| vakante Planstellen insgesamt am 31.03.2025 | | 71,50 |

Darüber hinaus bestanden zum Berichtsstichtag weitere anerkannte Bedarfe wie folgt:

| VB | Amt / FB | Bedarf VZÄ |
|----------|--|---------------|
| 1 | Vorstandsbereich des Oberbürgermeisters | - |
| 2 | Vorstandsbereich für Finanzen, IT, Digitalisierung und Beteiligungen | 4,00 |
| FB 15 | Fachbereich für Informationstechnologie und Zentrale Dienste | 4,00 |
| 3 | Vorstandsbereich für Jugend und Soziales, Bildung, Integration und Kultur | 60,43 |
| FB 40 | Fachbereich Schule | 15,27 |
| FB 49 | Fachbereich Museen und Archive | 1,50 |
| FB 55 | Fachbereich Jugend und Soziales | 32,16 |
| FB 56 | Fachbereich Integration, Zuwanderung und Wohnraumsicherung | 11,50 |

| | | |
|--|--|---------------|
| 4 | Vorstandsbereich für Öffentliche Sicherheit und Ordnung | 11,00 |
| FB 32 | Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung | 2,00 |
| 37 | Amt für Brand- und Katastrophenschutz | 3,00 |
| 69 | Umweltamt | 6,00 |
| 5 | Vorstandsbereich für Stadtentwicklung, Bauen und Sport | 25,00 |
| FB 60 | Fachbereich Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen | 3,00 |
| FB 65 | Fachbereich Gebäudewirtschaft | 22,00 |
| zusätzliche Bedarfe insgesamt am 31.03.2025 | | 100,43 |

II. Personalaufwand

1. Begriffsbestimmungen

Personalaufwendungen

Unter Personalaufwendungen sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit aktiv Beschäftigten der Kommune zu verstehen. Im engeren Sinne sind dies Aufwendungen in Form von Dienstbezügen und Vergütungen inklusive Lohnsteuer, Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung und Versorgungskassen als sog. Arbeitgeber-Brutto.

Beihilfe

Beihilfen im Sinne der Beihilfeverordnung sind Geldzuwendungen eines öffentlich-rechtlichen Dienstherrn, die dieser zur Erfüllung seiner Fürsorgepflicht an die Beihilfeberechtigten (Beamt*innen, deren Kinder sowie deren Ehepartner*innen, soweit diese nicht selbst sozialversicherungspflichtig sind) zum Teilausgleich der in Geburts-, Krankheits-, Pflege- und Todesfällen entstehenden Kosten gewährt.

Rückstellungen

Rückstellungen sind Verpflichtungen der Gemeinde, die in Bezug auf Höhe oder Fälligkeit am Abschlussstichtag ungewiss sind und deren dazugehöriger Aufwand dem abzuschließenden Haushaltsjahr zugerechnet werden muss. Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme und die Höhe müssen geschätzt werden. Sie dienen dem Zweck, Aufwand periodengerecht abzubilden. Dies geschieht durch Zuführung an die bilanziellen Rückstellungskonten. Zu den personalbedingten Rückstellungstatbeständen zählen Pensions- und Beihilferückstellungen, Rückstellungen für Altersteilzeit und für Entgeltansprüche aus geleisteten Stundenüberhängen und nicht in Anspruch genommenem Urlaub. Daneben können vereinzelt weitere Zuführungen zu den sonstigen Rückstellungen erforderlich werden.

Erträge

Der Personalkostenblock bildet eine wesentliche Größe im städtischen Haushalt. Dem gegenüber stehen diverse Erträge, die unmittelbar Personalaufwendungen decken. Dies erfolgt zahlungswirksam in Form von Zuweisungen, Zuschüssen und Erstattungen. Daneben ergeben sich nicht zahlungswirksame Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

2. Personalaufwendungen und -erträge

2.1. Aufwendungen

| Personalaufwendungen in der Gesamtverwaltung | Plan 2025 | Prognose 2025 | Abweichung in Euro | in % |
|---|--------------------|--------------------|-----------------------|--------------|
| Vorstandsbereich 1 | 14.452.929 | 15.347.909 | 894.980 | 6,2 % |
| Vorstandsbereich 2 | 20.254.565 | 21.382.944 | 1.128.379 | 5,6 % |
| Vorstandsbereich 3 | 75.247.982 | 80.998.094 | 5.750.112 | 7,6 % |
| Vorstandsbereich 4 | 50.567.082 | 53.767.344 | 3.200.262 | 6,3 % |
| Vorstandsbereich 5 | 39.515.387 | 41.323.237 | 1.807.850 | 4,6 % |
| übrige | 2.080.494 | 3.075.562 | 995.068 | 47,8 % |
| Summe I | 202.118.439 | 215.895.090 | 13.776.651 | 6,8 % |

zuzüglich:

| Aufwendungen für Beihilfen und Rückstellungen | Plan 2025 | Prognose 2025 | Abweichung in Euro | in % |
|--|-------------------|-------------------|-----------------------|--------------|
| Beihilfeaufwendungen | 2.010.000 | 2.010.000 | 0 | 0,0 % |
| Zuführung zur Beihilferückstellung | 4.840.000 | 4.840.000 | 0 | 0,0 % |
| Zuführung zur Pensionsrückstellung | 19.200.000 | 19.200.000 | 0 | 0,0 % |
| Zuführung zur Rückstellung ATZ | 185.600 | 185.600 | 0 | 0,0 % |
| Zuführung zur Rückstellung Urlaub/GLZ | 0 | 0 | 0 | 0,0 % |
| Zuführung zu sonstigen RST/Personal | 0 | 0 | 0 | 0,0 % |
| Summe II | 26.235.600 | 26.235.600 | 0 | 0,0 % |

| | | | | |
|---------------------------------|--------------------|--------------------|-------------------|--------------|
| Gesamtsumme Aufwendungen | 228.354.039 | 242.130.690 | 13.776.651 | 6,0 % |
|---------------------------------|--------------------|--------------------|-------------------|--------------|

Der Entwurf des Doppelhaushalts 2024/2025 wurde am 21.03.2024 im Haupt- und Finanzausschuss beraten und ergänzt durch Beschlüsse zur ersten und zweiten Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung weitergeleitet. Der Rat der Stadt Hagen hat in seiner Sitzung vom 11.04.2024 die Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 mit ihren Anlagen sowie das Haushaltssicherungskonzept (HSK) unter Berücksichtigung der Veränderungen verabschiedet. Im Mai wurde die Haushaltssatzung bei der Bezirksregierung Arnsberg angezeigt und das Haushaltssicherungskonzept zur Genehmigung vorgelegt. Die Kommunalaufsicht hat mit Bescheid vom 14.06.2024 das HSK mit den Planungen für die Haushaltsjahre 2024 bis 2033 gem. § 76 Abs. 2 Satz 2 GO NRW genehmigt.

Die prognostizierten Personalaufwendungen 2025 (Summe I) übersteigen den Haushaltsansatz um insgesamt 6,8 %.

Die Ausweitung der Personalaufwendungen resultiert aus zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht absehbaren weiteren Personalbedarfen.

Insbesondere für IT/Digitalisierung fallen im VB 2 Mehraufwendungen an.

Höhere Personalaufwendungen im VB 3 ergeben sich z. B. aus der Eröffnung neuer städtischer Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung. Dies führt zu einem Mehraufwand von ca. 1,74 Mio. Euro. Weitere Ausweitungen betreffen den Bereich OGS (750.000 Euro) und das Jobcenter (250.000 Euro). Teilweise sind diese Personalaufwendungen refinanziert. Als Folge des sog. Herrenberg-Urteils wurden die bisher mit Honorarverträgen beschäftigten Musikschullehrer*innen im vergangenen Jahr in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse übernommen. Dies verursacht in 2025 Mehraufwendungen von rd. 700.000 Euro.

Im VB 4 führen Personalausweitungen beispielsweise im Ausländerwesen und dem Stadtordnungsdienst sowie bei der Feuerwehr zu einem Mehraufwand.

Im VB 5 resultieren erheblich höhere Aufwendungen in der Objektbetreuung u. a. aus der Einrichtung eines Springerpools.

Bei den nicht den Vorstandsbereichen zugeordneten Personalaufwendungen weicht die Prognose deutlich von der ursprünglichen Haushaltsplanung ab. Hier wurde im Plan die zu erzielende Konsolidierung zentral in Abzug gebracht. Die aktuelle Hochrechnung berücksichtigt die tatsächlichen Besetzungen in den jeweils betroffenen Vorstandsbereichen.

Bei den Aufwendungen für Beihilfen und Rückstellungen (Summe II) werden aktuell keine Abweichungen von der Haushaltsplanung prognostiziert.

2.2. Erträge

| Erträge | Plan 2025 | Prognose 2025 | Abweichung in Euro | in % |
|--|--------------------|--------------------|-----------------------|--------------|
| zahlungswirksame Erträge aus | | | | |
| - Zuweisungen | -28.699.127 | -30.599.127 | -1.900.000 | 6,6 % |
| - Zuschüsse | 0 | 0 | 0 | 0,0 % |
| - Personalkostenerstattungen v. verb. U. | -1.094.871 | -1.094.871 | 0 | 0,0 % |
| Zwischensumme | -29.793.998 | -31.693.998 | -1.900.000 | 6,4 % |
| zuzüglich | | | | |
| Erstattungen von SV | -1.176.000 | -1.176.000 | 0 | 0,0 % |
| Summe zahlungswirksame Erträge | -30.969.998 | -32.869.998 | -1.900.000 | 6,1 % |
| nicht zahlungswirksame Erträge | | | | |
| aus Auflösung v. Personalrückstellungen | -2.530.000 | -2.530.000 | 0 | 0,0 % |
| Gesamtsumme Erträge | -33.499.998 | -35.399.998 | -1.900.000 | 5,7 % |

Zur Darstellung von Personalkostenrefinanzierungen bestehen je nach Ertragsart separate Sachkonten für Zuweisungen, Zuschüsse und Erstattungen. Zuweisungen sind Übertragungen finanzieller Mittel innerhalb des öffentlichen Bereichs (Bund, Land, Gemeinden, gesetzliche Sozialversicherer). Bei Zuschüssen handelt es sich um Übertragungen von unternehmerischen und übrigen Bereichen. Außerdem werden für Personalgestellungen und für die Tätigkeit im Rahmen von Auftragsverhältnissen Erträge aus Personalkostenerstattungen erzielt.

Die wesentlichsten Refinanzierungen sind die Zuweisungen vom Bund für das kommunale Personal im Jobcenter, vom Land für die Tagesbetreuung für Kinder sowie Erstattungen von den verbundenen Unternehmen im Rahmen der Personalgestellung. Darüber hinaus gibt es in zahlreichen Bereichen weitere Erträge zur Refinanzierung von Personalaufwendungen. Beispielhaft seien hier folgende genannt: Bundesfreiwilligendienst, Breitbandkoordination, Schuldigitalisierung, Weiterbildung, Musikalische Bildung, Integrationskurse, Kinderschutz, Jugendhilfe, Schulsozialarbeit, Schwerbehindertenrecht, Suchtberatung, Leistungen für Wohnungslose, Kommunales Integrationszentrum und Untere Umweltschutzbehörde.

Neben den Refinanzierungen können zahlungswirksame Erträge auch aus Erstattungen von gesetzlichen Sozialversicherungsträgern entstehen. Hier handelt es sich z. B. um Erstattungen von Aufwendungen, die die Stadt Hagen als Arbeitgeberin aus Anlass einer Mutterschaft an Beschäftigte zu zahlen hat. Dazu gehört der Zuschuss zum Mutterschaftsgeld für die Dauer der Schutzfristen nach dem Mutterschutzgesetz sowie das bei Beschäftigungsverboten zu zahlende (Brutto-)Arbeitsentgelt.

Nicht zahlungswirksame Erträge im Personalbereich ergeben sich aus der Auflösung von Rückstellungen. Rückstellungen müssen grundsätzlich solange fortbestehen bis die Gemeinde ihre Verpflichtung erfüllt hat oder der Grund für die Verpflichtung nicht mehr besteht. Nach dem Wegfall des Grundes besteht kein Bedarf mehr für die in der gemeindlichen Bilanz angesetzte Rückstellung und sie wird aufgelöst. Bei den Pensions- und Beihilferückstellungen geschieht dies beispielsweise bei Versetzungen oder im Sterbefall. Eine ergebniswirksame Auflösung einer Rückstellung ist auch dann möglich, wenn die Rückstellung von Anfang an in ihrer Höhe unzutreffend geschätzt worden und zu reduzieren ist.

Gegenüber der Haushaltsplanung weist die aktuelle Prognose insgesamt eine Erhöhung der Erträge um 5,7 % aus. Korrespondierend zur Erhöhung von Personalaufwendungen steigen auch die zugehörigen Zuweisungen. Dies betrifft beispielweise Zuweisungen vom Bund für das kommunale Personal im Jobcenter und des Landes für die Kindertagesbetreuung.

2.3. Gesamtbewertung

| | Plan 2025 | Prognose 2025 | Abweichung in Euro | in % |
|---------------------------------------|--------------------|--------------------|-----------------------|--------------|
| Aufwendungen | | | | |
| für Bezüge, Vergütungen, etc. | 202.118.439 | 215.895.090 | 13.776.651 | 6,8 % |
| für Beihilfen und Rückstellungen | 26.235.600 | 26.235.600 | 0 | 0,0 % |
| Summe Aufwendungen | 228.354.039 | 242.130.690 | 13.776.651 | 6,0 % |
| Erträge | | | | |
| zahlungswirksam | -30.969.998 | -32.869.998 | -1.900.000 | 6,1 % |
| nicht zahlungswirksam | -2.530.000 | -2.530.000 | 0 | 0,0 % |
| Summe Erträge | -33.499.998 | -35.399.998 | -1.900.000 | 5,7 % |
| Aufwendungen abzüglich Erträge | 194.854.041 | 206.730.692 | 11.876.651 | 6,1 % |

Bei den Aufwendungen ergeben sich Mehrbelastungen. Die Erhöhungen auf der Ertragsseite mindern die absolute Ergebnisverschlechterung.